

# GEMEINDEBRIEF

OKTOBER + NOVEMBER + DEZEMBER 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.

*Jakobus 1,22*



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.



## EDITORIAL

### Liebe Geschwister und Freunde,

ein Bekannter meinte mal mit einem Augenzwinkern, die Advents- und Weihnachtszeit sei im Erzgebirge die ‚Fünfte Jahreszeit‘. In dem Sinne, dass es in dieser Zeit hier schon mal ganz eigene Regeln und uralte Traditionen geben kann, mag das so sein. Im Übrigen ist aber nach meiner Wahrnehmung die Advents- und Weihnachtszeit auch hier meist laut und stressig, wie anderswo. Und wie damals im Heiligen Land. Trotzdem kam der Messias auf diese Erde, als für Gott die Zeit erfüllt war. Gott sei Dank!

Jetzt ist das Evangelium in der Welt. Werden wir nicht müde, es den Menschen zu sagen. Mit diesem Gemeindebrief hoffen wir wieder hilfreiche Informationen zur Gemeinde weiterzugeben. Viel Freude beim Lesen und herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen in der ‚Fünften Jahreszeit‘!

**Christoph Döllefeld**  
Redaktionsleitung



### In dieser Ausgabe

|                    |   |                      |    |
|--------------------|---|----------------------|----|
| Editorial          | 2 | Geburtstage          | 8  |
| Andacht            | 3 | Veranstaltungen      | 9  |
| Gottesdienste      | 5 | Verbands-Nachrichten | 14 |
| Termine & Gruppen  | 6 | Joel News            | 16 |
| Hauskreise & Gebet | 7 | Kontakt & Impressum  | 19 |

## MONATSANDACHT

## Oktober 2023

Der Schreiber dieses Briefes hat Angst. Er befürchtet, dass seine Leserinnen und Leser sich zu sehr auf ihren Glauben verlassen. Er kennt die Botschaft des Apostels Paulus, dass der Glaube aus der Predigt und damit aus dem Hören auf das Wort Gottes kommt. Aber er findet es ausgesprochen schwierig, wenn daraus abgeleitet wird, dass es nur noch auf den Glauben ankommt.

Was ist mit einem Glauben, der sich nicht im Leben zeigt? Was ist, wenn das Vertrauen auf die Liebe Gottes nicht zu einem veränderten Verhalten führt? Wie sollen andere die Botschaft des Evangeliums als bedeutsam erkennen, wenn sich die Glaubenden in ihrem Verhalten nicht von anderen unterscheiden?

Deshalb kann der Schreiber des Jakobusbriefes geradezu provokativ behaupten, dass der Glaube ohne Werke tot ist (Jak 2,17 und 26). Für ihn gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen. Nur wenn beides im Leben eines Menschen stimmig ist, entfaltet das Wort des Evangeliums seine Kraft. Nur dann wird der Glaube an Jesus Christus ein

„ Seid Täter des Worts  
und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst..

(Jakobus 1,22)



überzeugendes Angebot auch für die, die jetzt noch nichts davon wissen.

All dies wurde in einer Zeit geschrieben, als die Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt, zum Teil verleumdet und mitunter sogar verfolgt wurden. Daher war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, zunächst einmal ihre guten Taten, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen. Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich all denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen waren.

Ihre guten Werke waren eine unverfängliche und authentische Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Auch in der modernen, zunehmend nicht mehr von christlichen Traditionen geprägten Gesellschaft, fragen die Menschen danach, wie authentisch der Glaube gelebt wird, von dem jemand redet. Und für wahr hält man nur noch das, was als glaubwürdig erlebt wird.

Deshalb sind heute alle Christinnen und Christen herausgefordert, in ihrem praktischen Handeln die Bedeutung des Evangeliums überzeugend vorleben. Und zu einer solchen authentischen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es war damals nicht anders, als es heute ist. Wer meint, man könne auch ohne gute Werke zum Glauben einladen, der täuscht sich und am Ende auch die, die sich auf den verkündigten Glauben einlassen. Denn die Menschen merken schnell, wenn zwar die Liebe, Güte und Barmherzigkeit gepredigt, am Ende im Gemeindealltag aber Härte, Mitleidlosigkeit und unbarmherzige Ausgrenzung gelebt wird.

Und dann wenden sich Menschen ab, egal welche Konfession auf dem Kirchenschild steht.

Überzeugend für den Glauben wirken hingegen Menschen, die ihr Leben und ihre Gemeindegemeinschaft so gestalten, dass beides ihrem Glauben entspricht.

Es geht also immer noch darum, nicht nur Hörer der Botschaft von Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zu sein, sondern die Güte Gottes auch aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck zu bringen. Dann kann aus beidem auch wieder neuer Glaube an das Evangelium erwachsen.

**Prof. Dr. Ralf Dziewas**

*Theologischen Hochschule Elstal*



*Livestream Gottesdienst*



Anmeldung per Email an:  
[livestream@efg-aue-lauter.de](mailto:livestream@efg-aue-lauter.de)



## GOTTESDIENSTE

## Oktober

**Sonntag, 01.10.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Weisbach

**Sonntag, 08.10.**

**Erntedank-Gottesdienst**  
9:30 Uhr  
Leitung: Brückner


**Sonntag, 15.10.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Graupner

**Sonntag, 22.10.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Keller

**Sonntag, 29.10.**

Gottesdienst mit  
Abendmahl und   
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß



mit Waldemar Deschner

## November

**Sonntag, 05.11.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Ficker

**Sonntag, 12.11.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Weisbach


**Sonntag, 19.11.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß



mit Stefan Markus

**Sonntag, 26.11.**


Gottesdienst mit  
Abendmahl und   
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr  
Leitung: Graupner

## Dezember

**Sonntag, 03.12.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Brückner

**Sonntag, 10.12.**

Gottesdienst mit   
Abendmahl und  
Kollekte für Treff  
9:30 Uhr | L: Keller



mit Thomas Scheffler

**Sonntag, 17.12.**

**Weihnachtsspiel und  
Weihnachtsfeier**  
15:00 Uhr

**Weihnachten, 24.12.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß

**Sonntag, 31.12.**

Silvester-Andacht  
20:00 Uhr  
Leitung: Keller

Lobpreis, Spielen und Ge-  
meinschaft bis ins neue Jahr



## KINDER

### Bibelunterricht

Dienstags, 16:30 Uhr

14-tägig

♀ C. Schramm

♀ G. Krauß

### Seniorentreff

04.10. und 06.12.

15:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ M. Fricke

### Frauenfrühstück

25.11., 9:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ B. Börner

(siehe S.11)

## JUGEND

### JugendTREFF

Freitags, 18:00 Uhr

im Jugendraum

### 3. Ehe-Abend

18.11., 15:30 Uhr

♀ C. Friedrich

(siehe S.10)

### Feuer-Abend

24.11.

♀ S. Krauß

(siehe S.10)

## FÜR ALLE

### Lobpreis-Konzert

mit der Outbreakband

17.10., 19:30 Uhr

(siehe S.9)

### Israel-Abend

10.11., 19:30 Uhr

(siehe Rückseite)

## ERWACHSENE

### Kaffee mit Herz und Hand

Donnerstags, 15:30 Uhr

in der Cafeteria

♀ R. Koltermann

### Groß Saubermachen

21.10., 9:00 Uhr

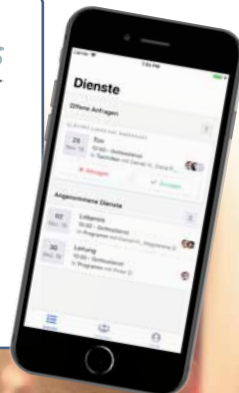
## MELDET EUCH AN!



Wir nutzen ChurchTools zur Planung von Gottesdiensten, Gemeindegruppen, Veranstaltungen usw. und zur Kommunikation untereinander.

Wer noch nicht registriert ist, meldet sich bei:

♀ Andre Weisbach oder ♀ Elena Weißflog



## HAUSKREISE

### Dienstags:

20:00 Uhr

🕉 Sebastian Krauß

0163-3545347

### Samstags:

19:30 Uhr

🕉 Ulrich Weißflog

Tel. 03771-2595311

### Freitags:

19:30 Uhr

🕉 Marion Fricke

Tel. 0171-8184210

🕉 Angela Keller

Tel. 01523-1839491

### Freitags:

19:30 Uhr

🕉 Simon Schramm

03771-457633

**Die Hauskreise treffen sich 14-tägig in der „Hauskreiswoche“ (gerade Kalenderwoche)**

## GEBET

### Überkonfessionelles Stadtgebet für Lauter-Bernsbach

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
Neues Rathaus Lauter, Hermann-Uhlig-Platz 1

### Gemeindegebet

immer dienstags, 19:00 Uhr  
+++ gemeinsames Beten für Kranke,  
für Verlorene, für Verantwortungsträger  
in unserem Land, für verfolgte Christen,  
für Israel, für dich ...

### Lichtblick-Gebet

jeden Montag, 19:30 Uhr  
Bahnhofstr. 2, Aue  
+++ gemeinsam für Stadt, Land und  
die Einheit der Christen stehen



**DANKSAGUNG****Erntedank-Gottesdienst****08.10.2023**

9:30 Uhr im Saal

Wer Früchte oder Gaben für die Dekoration beisteuern will, sollte sie am Vortag früh in den Treff gebracht haben. An diesem Tag soll wieder ein besonderes Dankopfer eingesammelt werden. Mit ihm wollen wir Gott für sein Versorgen danken. Der Zweck für die Erntedank-Kollekte wird noch bekannt gegeben.



Klärt für Euch und mit Gott, wieviel Ihr geben wollt und bringt diesen Betrag zum Erntedank-Gottesdienst mit.

**17.10.2023 - 19:30 Uhr im Treff**



**FÜR EHEPAARE****3. Ehe-Abend im Treffpunkt  
mit Überraschungsbuffet****18.11.2023**

Beginn: 15:30 Uhr

mit Wolfgang und Margarete Kuhs

Voranmeldung bis 28.10. bei:

♀ Claudia Friedrich

Tel. 03771 / 479286

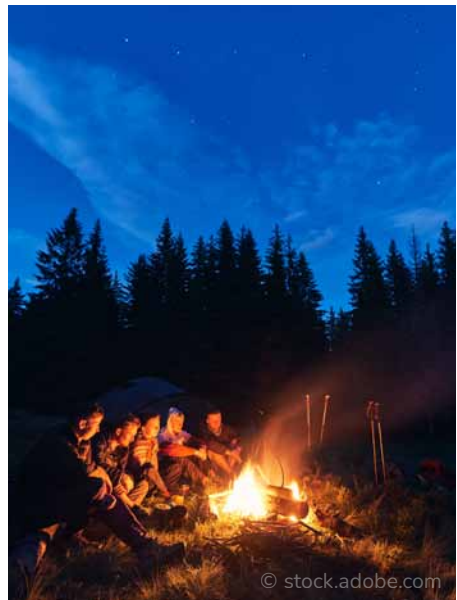
Kosten: 40,-€ / Paar

**FÜR MÄNNER****Feuerabend****24.11.2023***Uhrzeit und Treffpunkt werden  
noch bekannt gegeben!***Ankommen, Erleben und gestärkt ins  
Wochenende starten. Bist du dabei?**

Wir wollen uns als Männer am Feuer treffen. Gemeinsam Zeit verbringen, den Grill anheizen, irgendwas machen und einen kurzen Impuls hören.

Anmeldung bei:

♀ Sebastian Krauß



## FÜR FRAUEN

### Frauenfrühstück

**25.11.2023**

9:00 Uhr in der Cafeteria

Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03774 / 3369923

Mobil: 0152 / 26082880

Email: [frauen@efg-aue-lauter.de](mailto:frauen@efg-aue-lauter.de)



## GEMEINSAM FEIERN

### Gemeinde-Weihnachtsfeier mit Weihnachtsspiel

**17.12.2023**

15:00 Uhr im Saal

*weitere Informationen folgen*



### Silvester-Andacht

**31.12.2023**

20:00 Uhr im Saal

Lobpreis, Spielen & Gemeinschaft  
bis ins neue Jahr!





## NACHDENKLICHES

### Der Spatz

*Ich glänze nicht mit dem Gefieder,  
und glänze nicht durch meine Lieder.  
Ich glänze auch ansonsten nicht,  
als Spatz ist man kein großes Licht.  
Dazu kommt mir noch der Verdross;  
Es gibt mich fast im Überfluss.  
Will man auf dieser Welt was gelten,  
so ist es besser, man ist selten.*

*Und dann bin ich zu meinem Pech  
bekanntlich außerdem noch frech.  
Ich picke andern alles weg und  
mache einen Haufen Dreck.  
So ist auch in Charaktersachen, ver-  
zeiht, mit mir kein Staat zu machen.  
Und wie ich mich zu kennen meine,  
zeig` ich jetzt Einsicht nur zum Schei-  
ne. In der Musik und der Moral.*

*Doch über eines bin ich froh;  
Mein Schöpfer sieht`s nicht ebenso.  
Das gebe auch Euch Menschen Halt;  
Wenn Ihr Euch einmal nicht gefällt.  
Gott sieht mit liebevollen Augen,  
dass wir Geschöpfe etwas taugen.*

*Drum Schluss nun mit der Selbstkri-  
tik, es gibt ja Gottes Wort zum Glück!  
Hört, was ich bei Matthäus finde:  
Dort weh'n für Spatzen gute Winde.  
Ich lese, dass ich was bedeute,  
für Gott, genau wie große Leute.*



*Mein Spatzenhirn kann es nicht fas-  
sen, Gott misst wohl doch mit ande-  
ren Maßen.*

*Wenn ich auch unterm Durchschnitt  
bin, so hat mein Leben gleichwohl  
Sinn. Ja, ich - und nicht bloß Karajan -  
bin Teil von Gottes großem Plan.  
So dachte Jesus einst von mir und  
sprach: „Wenn Gott dies kleine Tier in  
seinen starken Händen hält, dass es  
nicht auf den Boden fällt;*

*Wenn Er es selbst wohl weiß und  
will, dann sei doch auch der Mensch  
ganz still. Er traue dem, der ihn ge-  
macht und seine Wege wohl bedacht.  
Wie klein ich wohl auch immer sei,  
ich bin für Gott nicht einerlei.  
Das gibt uns Trost und Kraft,  
den Spatzen.*

*(Doch liebt Gott etwa auch die  
Katzen?)*

Pfarrer Dr. Thomas Schleiff

Mit diesen witzigen und zugleich liebevollen Worten möchte ich Euch zum Erntedankfest recht herzlich grüßen. Danke für diese netten Zeilen, die ich in meinem Briefkasten gefunden habe. Wir sind Gott wichtig, egal was in unserem Leben geschehen ist. ER misst mit anderen Mäßen. Mir geht ein Kinderlied durch den Kopf, dass ich nicht vergessen habe: „Ein kleiner Spatz zur Erde fällt und Gott entgeht das nicht. Weil ER die kleinen Dinge liebt, weiß ich, ER liebt auch mich. ER liebt auch mich, ER liebt auch mich, ich weiß, ER liebt auch mich. Weil ER die kleinen Dinge liebt, weiß ich ER liebt auch mich. Und weil das so ist, dürfen wir ohne Angst und Sorgen in den neuen Tag gehen.

Der „Eibenstocker Tisch“ bedankt sich für alle Unterstützung durch die Lebensmittelmärkte Penny und Simmel, die Bäcker Schönfelder Carlsfeld, Schelz Schönheide und Weiß in Aue. Durch Ihre Spenden können wir diese Arbeit weiterhin tun. Ein besonderer Dank geht an die Kirchgemeinden, die uns zum Erntedankfest so reich beschenken. Gott sieht unser Herz und wenn wir gerne geben, dann fließt Sein Segen zu uns zurück.

Auch das „Kaffee mit Herz und Hand“ in Aue profitiert von diesen Spenden. Die Menschen sind sehr dankbar für diese Möglichkeit.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Mitarbeiter, die Woche für Woche die Lebensmittel sortieren und in kleinere Portionen verpacken, so dass möglichst vielen Menschen geholfen werden kann. Sie sind sehr dankbar und freuen sich über Brot, Brötchen, Obst, Gemüse und manche Schleckerei, die sie sich sonst vielleicht gar nicht kaufen würden.

#### **Möbelbörse Eibenstock:**

Ludwig-Jahn-Str. (im Gelände des Kunsthofes) hat geöffnet Montag und Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr (Tel. 017696634497 Tobias Hager)

**Eibenstocker Tisch und Kaffee mit Herz und Hand** siehe Seite 19.

Danke auch für alle mutmachenden Worte, für ein freundliches Lächeln, einen liebevollen Händedruck und eine herzliche Umarmung. Diese kleinen Gesten machen uns stark und helfen uns, immer wieder dranzubleiben und nicht aufzugeben.

*Seid gesegnet  
und herzlich  
gegrüßt, die  
Mitarbeiter von  
Eibenstock und  
Aue sowie Renate  
Koltermann*





## LANDESVERBAND SACHSEN

### „Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,“



in Matthäus 16, 15 fragt Jesus Christus seine Jünger: **„Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“** (Monatsspruch für September) Was antworten wir, wenn Jesus uns heute fragt? Welche Bedeutung hat ER für uns, unser Leben, unsere Beziehungen, unseren Alltag, unsere Gemeinde...?

Die Sommer- und Ferienzeit ist vorbei. Die Schule hat wieder begonnen. Wir hoffen, Ihr konntet im Urlaub Erholung und Entspannung finden und Eure Kinder auf Kinder- und Jugendfreizeiten Freude und Gemeinschaft und Jesus erleben. Wie ist uns Jesus begegnet? Wo haben wir IHN entdeckt und erlebt? Was ist uns kostbar geworden? Was bewegt uns?

Als LV-Leitung möchten wir mit Euch im Herbst wieder ins Gespräch kommen und laden Euch herzlich zu den folgenden Terminen ein. Wie schon im letzten Gemeindebrief beworben, sind alle interessierten Geschwister herzlich willkommen zu unserem Online-Stammtisch und den Regionaltreffen:

- **Online-Stammtisch** = an jedem letzten Freitag in einem ungeraden Monat: Freitag, **22.09.2022** und **24.11.2022** ab **19:30 Uhr**

- Als LV-Leitung treffen wir uns am 29./30. September zu unserer Klausur in Schmiedeberg. Deshalb findet der LV-Stammtisch eine Woche eher statt. So könnt Ihr uns Eure Anliegen zur Klausur mitgeben.

- Bitte denkt auch im Gebet an uns.

- Alle drei **Regionaltreffen** finden in diesem Jahr an einem Freitag, den **20.10.2023** jeweils ab **19:00 Uhr** statt. Wir danken den Gemeinden für ihre Gastfreundschaft. (Region Südwest: **EFG Wilkau-Haßlau**)

- **LV-Sonntag: 29.10.2023**

Bitte geht auf Entdeckung, wie wertvoll Eure „Gemeindeparkerschaft“ für Euch als Geschwister über Eure Gemeindegrenzen hinaus werden kann, wenn Ihr füreinander betet, Freud und Leid miteinander teilt, Euch gegenseitig unterstützen könnt und voneinander profitiert.

Ich wünsche Euch und Euren Familien für all Eure Dienste Gottes Schutz und Segen, Seine Freude und Vollmacht sowie kostbare Begegnungen.

Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich  
*Eure Andrea Herrmann*

**GEMEINDEJUGENDWERK****„Liebe Geschwister  
und Freunde,“****GEMEINDEJUGENDWERK  
DEUTSCHLAND**

in den Sommerferien waren wir wie immer sehr rege und können auf viele schöne Begegnungen und Erlebnisse zurückblicken. Wie in den Vorjahren reiste eine Freizeit in die Niederlande, um auf dem westfriesischen Meer zu segeln. Zudem konnte die Zeltfreizeit in Ammeldorf dieses Jahr ein Jubiläum feiern, denn zum 10. Mal be-lagerten wir mit 35 Teilnehmern die Körnermühle und in den Bibelarbeiten drehte sich dann auch natürlich alles um die Zahl 10.

Auch unsere Abenteuer-camp-Arbeit (ehemals Indianerarbeit) war natürlich auch mit 2 Freizeiten mit buntem Programm am Start. Zum einen waren wir mit Kindern im Forsthaus Sayda und dann auch mit den Teenies (14-17 Jahre) in Geschwister-Scholl-Haus in Hormersdorf unterwegs.

Zusätzlich zu den Freizeiten fand am 13.08.2023 in der EFG Zwickau noch ein Begegnungstag zwischen unse-  
rer ecuadorianischen Gästen unser Jugendbegegnung und der GJW-Familie statt und wir können auf einen Tag mit einem abwechslungsreichen

Programm, Einblicke in die ecuadorianische Kultur und viel Gemeinschaft zurückblicken.

Mit vielen wunderbaren Erlebnissen und Gottesmomenten schauen wir dankbar auf eine segensreiche Zeit in den Sommerferien zurück.

*Euer GJW-Team*

**TERMINE:****07.-14.10.2023:**

Kinderherbstfreizeit in Sayda

**20.-22.10.2023:**

4. Ankerplatz in der EFG Gröditz

**21.10.2023:**

GJW-Sponsorenlauf in Gröditz

**27.-29.10.2023:**

GROW-Wochenende in der EFG Leipzig



# Joel News

## Inspirierende Nachrichten über den Aufbruch des Reiches Gottes



**MALI:**

### Evangelium lässt im Gefängnis die Herzen schmelzen

*Mörder, Diebe und andere Gewalttätige – Männer, Frauen und Minderjährige –, alle gemeinsam eingesperrt, wurden in den Innenhof gerufen.*

Der Wachmann erklärte ihnen, es seien Christen von weither gekommen, um ihnen Rat zu geben, sie mögen bitte zuhören. Der einheimische Christ sprach über Ungehorsam, Sünde und Rettung – und die harten Gesichter wurden weicher. Dem Evangelisten war klar: Dies war vielleicht die einzige Chance für die Kriminellen aus verschiedenen Stämmen, das Evangelium zu hören.

Nach wenigen Minuten rief eine Stimme: „Ich bin schuldig – dieser Mann sagt die Wahrheit! Gott helfe mir!“ Alle anderen flüsternten Ähnliches, manche mit geröteten Augen oder unter Tränen. Als wäre in der Dunkelheit gerade ein Licht angezündet wurden, öffneten sich immer mehr Gesichter; kein Zweifel: Die Kraft Gottes wirkte. Wo vorher nur Elend herrschte, brach sich ein Geist der Reue Bahn, und nun bekannte auch der Wachmann vor allen: „Dieses Wort gilt auch mir! Ich bin schuldig vor Gott. Gott erbarme sich!“ Der Wachmann und die Häftlinge baten die Christen, für sie zu beten. Es war, als wäre jedem eine schwere Last von den Schultern gefallen, alle waren voller Freude.

Die Christen gaben jedem Häftling eine Bibel. Am nächsten Tag riefen sie den Gefängnisdirektor an und der weinte vor Freude: Die Stimmung war ganz verändert – im Gefängnis herrschten nun Frieden, Glück und Freude; er



sagte, Kämpfe, Wutanfälle, Gewalt, Beleidigungen und Gemeinheiten hätten ganz aufgehört. Einige Gefangene sprachen über die Botschaft vom Vortag, andere lasen in ihrer Bibel.

Diese Christen verkünden das Evangelium in verschiedenen Teilen des Landes. Beten Sie für sie.

Quelle: *Christian Aid Mission*



**USA:**

## Wie 100 Atheisten zum Christentum konvertierten

Die amerikanische Theologieprofessorin Jana Harmon befragte 100 Atheisten und ehemalige Skeptiker, was sie dazu bewegt hatte, von Unglauben zum Glauben an Gott zu kommen.

Für ihre Studie, die sie in den letzten zehn Jahren erstellte, hörte sie genau zu, was ehemalige Atheisten auf die Frage antworteten: „Welches ist die beste Art und Weise, wie Christen mit Skeptikern umgehen können?“ Schließlich wissen die Atheisten aus eigener Erfahrung, was in der Zusammenarbeit mit Christen funktioniert und was nicht. Eine der bemerkenswertesten Erkenntnisse ist, dass die deutliche Mehrheit, nämlich 82%, positiv von Christen beeinflusst wurden, um zu einer Bekehrung zu gelangen. Der Forscher und Psychologe Joel Furches kam zu einem ähnlichen Schluss: 72% kamen zu Christus durch den positiven Einfluss eines starken christlichen Freundes. Harmon nannte

sechs Schlüsselpunkte für Christen, die mit Atheisten und anderen, die scheinbar resistent gegenüber dem Glauben sind, interagieren wollen:



### **1. Vermeide Unterstellungen: Hör zu und frage nach**

Sich auf Skeptiker einzulassen ist vergleichbar damit, dass man sich mit jemand unterhält, der Christus nicht kennt. Beachte, dass jede Person einzigartig ist. Maße dir nicht an, ihren Glauben zu kennen, weil du sie in ein Schema einordnest. Du musst ihre Standpunkte verstehen, indem du aktiv zuhörst und ihre Gründe und Einwände kennlernst. Hör zu, um ihre unterschwelligsten, persönlichen Themen zu begreifen, die das Fundament





jeder bedeutungsvollen Konversation bilden.

## **2. Sei in der Beziehung zu ihnen präsent: Demonstriere ein positives Christentum**

Zeige ihnen ein authentisches, christuszentriertes Leben, das negativen Stereotypen entgegenwirkt. Viele Skeptiker haben eine verdrehte Wahrnehmung von Christen. Indem du deinen Glauben aufrichtig auslebst, forderst du diese falschen Vorstellungen heraus und gewinnst sie dafür, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen, den du verkörperst. Positive Beispiele können sehr tief nachklingen und Skeptiker dazu bringen, ihre Grundannahmen neu zu bedenken.

## **3. Biete Unterstützung in Zeiten der Not an: Demonstriere Liebe**

Wenn du in den Prüfungen der Menschen anwesend bist, kannst du Gott Gegenwart demonstrieren. Viele Skeptiker haben sich distanziert, weil sie keinen persönlichen Beweis für Gottes Realität bekommen haben. Echte Fürsorge in schwierigen Zeiten kann ihre Herzen erweichen und sie dazu führen, sich Gedanken über das Evangelium zu machen.

## **4. Sei intellektuell vorbereitet**

Mache dich vertraut mit den Grundlagen deines Glaubens. Du musst verstehen, was du glaubst und warum du es glaubst, damit du Fragen und

Provokationen adäquat beantworten kannst.

## **5. Bleib geduldig, auch wenn es länger dauert**

Standpunkte zu verändern benötigt Zeit. Sei geduldig und zuvorkommend und warte auf Momente der Offenheit. Manche Lebensereignisse und Krisen können den Skeptizismus durchbrechen und Raum zum Nachdenken schaffen. Sei präsent und positioniere dich geduldig, damit du ihnen Orientierung bieten kannst, wenn sie bereit sind.

## **6. Nutze Gebet: Sei abhängig vom Heiligen Geist**

Gebet ist ein wesentlicher Faktor. Das Werk des Heiligen Geistes ist entscheidend, wenn es darum geht, Herzen und Sinne zu verändern. Viele Bekehrungsgeschichten unterstreichen den Einfluss von betenden Personen. Selbst wenn du nicht unmittelbar involviert bist, kann Gebet den Weg für Veränderung ebnen.

Harmon hat vor kurzem ein Buch mit dem Titel „Atheisten finden Gott: Unwahrscheinliche Geschichten von Bekehrungen zum Christentum im modernen Westen“ veröffentlicht.

*Quelle: Jana Harmon, Worldview Bulletin*

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-258393  
Mail: office@efg-aue-lauter.de  
www.efg-aue-lauter.de

### Bankverbindungen:

#### Gemeindegkonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE79 5009 2100 0000 6800 01  
GENODE51BH2

#### Spenden Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60  
GENODE51BH2

### Diakonische Angebote:

#### Kleiderkammer Aue:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Mo. 9-11:30 Uhr, Di. 13-16:30 Uhr, Mi. 9-12:30 Uhr,  
Do. 13-16:30 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Kaffee mit Herz und Hand:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Do 15:30-18 Uhr (nicht an Feiertagen)

#### Eibenstocker Tisch:

Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock  
geöffnet: Di 14-16 Uhr, Do 14-15 Uhr

### Verantwortliche der Gemeinde:

#### ⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller  
Antonsthaler Str. 2  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel.: 03771-256459

#### ⌘ Stellvertreter

Simon Schramm  
Teichstraße 4  
08321 Zschorlau  
Tel.: 03771-457633

#### ⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld  
Ernst-Bauch-Str. 10  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-5951519



# Einladung zum Filmabend

Am 14. Mai 1948 wurde im Heiligen Land ein neuer Staat gegründet: Israel. Die neue Heimat für die weltweit zerstreuten und verfolgten Juden. Drei Jahre nach dem Holocaust. Dieser neue Staat besteht trotz aller Kriege, Krisen und Konflikte bis heute. 75 Jahre nach der Staatsgründung erklärt die ASEBA-Produktion »#schalom75 - Gottes einzigartige Treue« die Bedeutung Israels durch seine jahrtausendealte Geschichte. »#schalom75 - Gottes einzigartige Treue«, das sind 75 Minuten Film, Deutliche Kontraste: Israel damals und heute. Authentische Einblicke: Leben in Gefahr und Freiheit. Und visionäre Aussblicke: Die historische Dimension von Worten aus der Bibel, die weit über die täglichen Schögzellen hinausgehen. Herzliche Einladung!

# #Schalom75

Gottes einzigartige Treue



# 10.11.

19.30 Uhr · TREFF · Ernst-Bauch-Str. 15  
08280 Ave-Bad Schlema · Eintritt frei!